

## **Kommentar zum Formular Lehr- und Lernvereinbarung:**

Die Kommentare beziehen sich auf die Ergebnisse der Arbeitsgruppen im Rahmen der Pädagogischen Konferenz am 18. Juni 2010.

### Lehr- und Lernziele:

- Den Rahmen der Lehr- und Lernziele in Bezug auf den Lehrplan erläutern (ev. Bezug auf die Kompetenzen nehmen).
- Den Sinn, bzw. den Wert des Fachgebietes insbesondere für die spätere Berufsausübung erklären.
- TIPP: Die eigene Faszination mit dem Fachgebiet vermitteln. Erfahrungen und den eigenen Zugang zur Materie schildern.
- Raum für Schwerpunktsetzungen, bzw. Wünsche der Klasse offenhalten (*kann auch nach genaueren Kenntnissen und mehr an Erfahrungen durch die Klasse in Folge mit einer Ergänzung auf dem Beiblatt erfolgen*).
- Gesetzlicher Rahmen der Mitwirkungsrechte der Studierenden nach SchUG §58
  - o Recht auf Anhörung
  - o Recht auf Information über alle Angelegenheiten, die die Studierenden allgemein betreffen
  - o Recht auf Abgabe von Vorschlägen und Stellungnahmen
  - o Recht auf Mitsprache bei der Gestaltung des Unterrichts im Rahmen des Lehrplanes
  - o Recht auf Beteiligung an der Wahl der Unterrichtsmittel (Wünsche äußern!)
  - o Mitbestimmungsrechte (mittels StudierendenvertreterIn)
  - o Recht auf Mitentscheidung bei der Anwendung von Erziehungsmitteln

### Leistungsbeurteilung:

- Klärung: aus welchen Faktoren, mit welchen Wertigkeiten setzt sich die Note zusammen? (*siehe Konzept Leistungsbeurteilung am Ausbildungszentrum der Caritas – Schule für Sozialbetreuungsberufe [www.sob-caritas.at/folder/141/KonzeptLeist.pdf](http://www.sob-caritas.at/folder/141/KonzeptLeist.pdf)*).
- Wie und wann können sich die Studierenden über ihren Leistungsstand informieren?
- Beschluss aus pädagogischer Konferenz ( 18. Juni 2010) berücksichtigen: ist die Leistung in „freien Studien“ oder im Fernunterricht ungenügend, kann keine bessere Beurteilung als „Befriedigend“ erreicht werden.
- Umgang mit Fristen: z.B. welche Konsequenz haben verspätete Abgaben?

- Orientierung an der Leistungsbeurteilungsverordnung:  
[www.bmukk.gv.at/schulen/recht/gvo/lb\\_vo.xml](http://www.bmukk.gv.at/schulen/recht/gvo/lb_vo.xml) (*Diese gilt für SchUG-B Formen nur sehr eingeschränkt. Wir leben aber eine Selbstverpflichtung im Haus in dem Sinn, dass wir keine Unterschiede zwischen der Ausbildung der Tagesform und der Berufstätigenform machen.*)

#### Feed-Back:

- Einmal pro Jahr muss sich der/die LehrerIn ein Feedback von der Klasse holen (*Selbstverpflichtung an der SOB Caritas*). In welcher Form steht der/dem KollegIn frei. Vom BMUK wird das Individualfeedback nach [www.qjbb.at](http://www.qjbb.at) empfohlen.
- An dieser Stelle kann grundsätzlich über eine Feedback Kultur im jeweiligen Fach, auch unter Studierenden besprochen werden.
- Bitte überlegen in welcher Form Lehrende der Klasse ein Feedback geben.

#### Prinzipien der Zusammenarbeit:

Im Kollegium wurden im Rahmen von Arbeitskreisen am 18. Juni 2010 dazu folgende Anregungen formuliert:

- Eigenverantwortung (Was heißt das in meinem Fach?)
- Hilfestellungen (Lehrperson zu Studierenden bzw. Untereinander)
- Verlassen der Klasse während des Unterrichts (Abmachungen dazu?)
- Nachholen von Versäumten – Was verlangt die Lehrperson (Passt zu den beiden ersten Punkten)
- Umgang mit geistigem Eigentum (Kopieren aus dem Internet, Abschreiben,...)
- Definition der „Holschuld“ der Studierenden. (Was ist an Informationen für alle frei zur Verfügung – Bsp. Homepage, oder anders formuliert: was wird den Studierenden nicht „nachgetragen“, Ansprechen von Konflikten und Problemen (*siehe Hausordnung*). Prinzip: „Für gelungenen Unterricht sind alle gemeinsam verantwortlich“.
- Umgang mit Unpünktlichkeit

Wünsche und Erwartungen der Lehrperson sowie Wünsche und Erwartungen der Studierenden (*siehe Konzept „Lehr- und Lernvereinbarung“ S 2 unten und S 3 oben*)

**Das unterschriebene Exemplar wird gescannt und auf Blackboard der Klasse abgespeichert. Ist die Klasse nicht in Blackboard wird ein Exemplar von der/dem Lehrer/in und ein Exemplar von der/dem Klassenprecher/in aufbewahrt!**